

**Lessing-Schule
Bochum-Langendreer**

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe (f)**

**Spanisch
Abitur 2022**

Stand 11/2019

Themenübersicht

| | |
|----|--|
| Q1 | Latinoamérica - El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica (I) |
| | Latinoamérica - Retos y oportunidades de la diversidad étnica |
| | España – país de inmigración y emigración |
| | Las diversas caras del turismo en España |
| Q2 | El bilingüismo como faceta de la sociedad española |
| | Chile: la memoria histórica en la literatura dramática |
| | El desafío de la pobreza infantil (II) – Filmbesprechung « Quiero ser », Wiederholung und Abiturvorbereitung |

GK(f) (Q1.1) El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|--|---|---|---|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: • Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden | | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktives und reflektiert Hinein in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher hineinversetzen; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Liedern, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen • selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten zum Thema „pobreza infantil“ (Sachtexte, testimonios) Hauptaussagen, inhaltliche Details | <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren <p>Sprechen:</p> | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textanalysen auf Basis von Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten zum Thema <i>pobreza infantil</i> unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers adressatengerecht | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen |

| | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|--|
| <p>(global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.</p> | <p>und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden | <p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggfs. aus Nachfragen eingehen • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen | <p>verfassen (Textanalyse)</p> | |
|--|---|--|--------------------------------|--|

Verfügen über sprachliche Mittel

- ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen
- **Thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil; sociedad y cultura*; Vokabular zur Meinungsäußerung/Bildbeschreibung;
- **Grammatische Strukturen:** Festigung der Vergangenheitstempora *pretérito indefinido* und *pretérito imperfecto*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbständig anwenden
- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u. a. ein- und zwei- sprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

**Qualifikationsphase: GK(f)
Q1 / 1. Quartal**

Kompetenzstufe: A2 / B1

El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Gesamtstundenkontingent:
ca. 38 Std.

Sprachbewusstheit

- sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch benennen

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht,

Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden

- ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- + eine weitere Teilkompetenz (Hör-/Sehverstehen)
- Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Projektvorhaben:

z.B. Spendensammelaktion für ein ausgewähltes Kinderhilfsprojekt in Lateinamerika

GK(f) (Q1.2) Latinoamérica – Retos y oportunidades de la diversidad étnica

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|--|---|---|---|--|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich ständig verändernden spanischsprachigen Welt • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbständig festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensstände vernetzen und sich neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen | | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich stereotyper Bilder von Lateinamerika bewusst werden und diese hinterfragen • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas gewinnen und fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen | | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggfs. eine kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in umfangreichen auditiv und audiovisuell | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie | <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler Unter Einsatz der Eigenen inter- |

| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben | | | Q1 GK (f) | |
|--|---|---|---|---|
| vermittelten texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <ul style="list-style-type: none"> • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren | mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | beachten Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren | textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (z.B. Statistiken zu ethnischen Gruppen) | kulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und sinngemäß übertragen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, u.a. weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungsätze • ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen • sich auf "regionalismos" und hispanoamerikanische Varianten einstellen, wenn diese deutlich artikuliert gesprochen werden • thematischer Wortschatz: Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum), thematisches Vokabular zur indigenen Bevölkerung, Vokabular zur Meinungsäußerung / Bildbeschreibung, Lernwortschatz zur Textarbeit, Zitiertechniken | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Latinoamérica: Retos y | Sprachbewusstheit | |
| <ul style="list-style-type: none"> • gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen | | | <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen | |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Spracherwerb zu intensivieren</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen | <p>oportunidades de la diversidad étnica</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.</p> | |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben | | |
| <p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Leseverstehen + eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung) | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>(Individuelle) Vorbereitung auf die DELE-Prüfung</p> | |

GK(f) (Q1.3) España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

| | | |
|---|---|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbständig festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen sich stereotyper Bilder von Spanien als Ein- und Auswanderungsland bewusst werden und diese hinterfragen | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln in formelle wie informelle interkulturelle Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren |
|---|---|---|

Funktionale kommunikative Kompetenz

| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. "testimonios") die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen textinterne | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- / Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen | <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte (<i>resumen, monólogo interior, Tagebucheintrag...</i> etc.) verfassen und | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige |
|---|---|--|---|--|

| | | | | |
|---|--|-----------------------------|--|---|
| Informationen und textexternes Wissen kombinieren | und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | • Texte kohärent vorstellen | dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren | Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen |
|---|--|-----------------------------|--|---|

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen
- erweiterte Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen
- **thematischer Wortschatz:**, Vokabular zu Spanien als Einwanderungs- und Auswanderungsland, Meinungsäußerung/ Bildbeschreibung, Lernwortschatz zur Textarbeit, Zitiertechniken, Vokabular zur Anfertigung einer Analyse (z.B. Charakterisierung)
- **grammatische Strukturen:** Festigung des *subjuntivo*, Festigung der Vergangenheitsform *pretérito indefinido* und *pretérito imperfecto*, Wiederholung von *voz pasiva + pasiva refleja*

| | | |
|--|---|--|
| Sprachlernkompetenz | Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: España: país de inmigración y emigración Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std. | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen(z.B. Wortschatzarbeit, Informationen mithilfe von Mind-Maps bündeln...etc.) | | <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen |

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- + eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung)
- Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Projektvorhaben:

- (Individuelle) Vorbereitung auf die DELE-Prüfung

GK(f) (Q1.4) Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

| | | |
|---|---|--|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden • das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) |
|---|---|--|

Funktionale kommunikative Kompetenz:

| | | | | |
|--|--|--|---|---|
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • wesentliche Einstellungen der | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen über Tourismus in Andalusien erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen beteiligen, • eigene Standpunkte darlegen und begründen <p>Sprechen: zusammen-</p> | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der | <p>Sprachmittlung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben |
|--|--|--|---|---|

| | | | | |
|-----------------------------|--|---|--|--|
| <p>Sprechenden erfassen</p> | | <p>hängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • Arbeitsergebnisse, z.B über positive und negative Aspekte von Massentourismus, mithilfe von Notizen präsentieren (u.a. Bildbeschreibungen) | <p>Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages/ Kommentars vertreten</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen (z.B. Statistiken zur Belegung der Hotelbetten) in kontinuierliche Texte umschreiben | |
|-----------------------------|--|---|--|--|

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Tourismus, Kultur, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- einen erweiterten allgemeinen thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten (turismo de masas versus turismo sostenible) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden
- **grammatische Strukturen:** Festigung des *subjuntivo*, des *futuro* und *condicional*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Besonderheiten bestimmter Regionen Spaniens (País Vasco, Cataluña, Mallorca)

| | | |
|---|---|---|
| <p>Sprachlernkompetenz</p> | <p>Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Las diversas caras del turismo en España Gesamtstundenkontingent: 32 Std.</p> | <p>Sprachbewusstheit</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen. | | <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen |

selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen**Lernerfolgsüberprüfung**

- **mündliche Prüfung:** Bildbeschreibung, Diskussion
- Zusammenhängendes Sprechen

Projektvorhaben:

- Schüleraustausch mit Mallorca (nicht jährlich)
- z.B. Abschlussdiskussion zum Thema
El turismo en Mallorca - La situación actual y los desafíos del futuro etc.

GK (f) (Q2.1) El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

| | | |
|---|---|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Guerra Civil und Franquismo • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Streben nach Freiheit und gerechtigkeit • opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der historischen Dimension des Regionalismus, besonders in der Folge des spanischen Bürgerkriegs bewusst werden • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden. |
|---|---|---|

Funktionale kommunikative Kompetenz:

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrateg | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach-und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht | <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen |
|---|--|--|--|--|

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| <p>ie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.</p> | <p>zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> | <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönliche, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren | <p>verschiedene Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentationen einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen</p> | <p>adressatengerecht ergänzen oder bündeln.</p> |
|---|---|---|---|---|

Verfügen über sprachliche Mittel

- Wortschatz:** bilingüismo, represión política, derechos
- Grammatische Strukturen:** el imperfecto de subjuntivo

| | | |
|---|---|---------------------------------|
| <p>Sprachlernkompetenz</p> | <p>Qualifikationsphase: GK Q2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema:</p> <p>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 34 Std.</p> | <p>Sprachbewusstheit</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig | <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, | |

und im Austausch mit anderen evaluieren

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen
- Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel...etc. unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen**Lernerfolgsüberprüfung****Klausur**

- Schreiben
- Leseverstehen
- + eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung)

Projektvorhaben:

z.B. Gestaltung einer Gesprächsrunde unter Einbeziehung einer katalanischen Interessenvertretung in Deutschland

Gk (f) (Q2.2): Chile: la memoria histórica en la literatura dramática

| <i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i> | | |
|--|---|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Entwicklungen • Chile als vielfältiger Tourismusmagnet in Lateinamerika • Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt • Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissenbestände nach und nach vernetzen und sich selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles sowie fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • fremde (chilenische) und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • Mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggfs. auch kontroversen) Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen |

Funktionale kommunikative Kompetenz:

| Hör-/Hör-Sehverstehen | Leseverstehen | Sprechen: an Gesprächen teilnehmen | Schreiben | Sprachmittlung |
|---|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren | <ul style="list-style-type: none"> • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen | <ul style="list-style-type: none"> • Unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen | <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen zum Thema Chile adressatengerecht ergänzen oder bündeln • bei der Vermittlung auf eventuelle Nachfragen eingehen |

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Chile; sociedad, cultura y historia*, los mapuche, Vokabular zur Meinungsäußerung und Diskussion, Textanalysevokabular
- **Grammatische Strukturen:** repaso, grammatikalische Kleinphänomene, Wiederholung Konditionalsätze, subjuntivo mit Zukunftsbedeutung
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

| | | |
|--|---|--|
| Sprachlernkompetenz | <p>Qualifikationsphase: GK (f) Q1 / 4. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p> | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen (z.B. Expertenpuzzle, Museumsgang) und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen | | <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen |
| Text- und Medienkompetenz | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben Ihr Textverständnis der „literatura dramática“ durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen | | |
| Sonstige fachinterne Absprachen | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Leseverstehen + eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung) | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>z.B. Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile - El pueblo mapuche | |

GK (f) (Q2.3) : El desafío de la pobreza infantil – Filmbesprechung « Quiero ser », Wiederholung und Abiturvorbereitung

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|--|--|---|--|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen (z.B. zu Kinderarmut) bewusst werden, sie auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggfs. relativieren bzw. revidieren | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren | | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte bezogen auf | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln. |

| | | | | |
|--|--|---|--|--|
| | | <p>Themen des aktuellen, persönlichen und kulturellen Interesses in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, sie problematisieren und kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Erfahrungen, Erlebnissen (mit Kinderarmut) detailliert berichten und Vorhaben schildern (Hilfsprojekte) | <p>Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmszenenanalyse | |
|--|--|---|--|--|

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache, u.a. regionalismos und hispanoamerikanische Varianten können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird • Wortschatz: <i>la pobreza infantil, Filmanalyse-Vokabular</i> • Grammatische Strukturen: <i>oraciones condicionales</i>, grammatische Kleinphänomene, <i>subjuntivo</i>-Auslöser, <i>el pasado del subjuntivo</i> | | | | |
|--|--|--|--|--|

| | | |
|---|---|--|
| Sprachlernkompetenz | <p>Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema:</p> | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes | | <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Sprachenlernen ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren | <p>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica - “Quiero ser”</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.</p> | <p>und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</p> |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen der Straßenkinder hineinversetzen, sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen und ggfs. einen Perspektivwechsel vollziehen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Straßenkinder vergleichen und mündlich oder schriftlich Stellung beziehen • ihr Erstverstehen (z.B. des Films „Quiero Ser“, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren, ggfs. revidieren • ihr Text- und Filmverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte (z.B. innerer Monolog) zum Ausdruck bringen • sprachlich-stilistische gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische merkmale erfaassen, Wirkungssabichten erkennen und die gewonnen Aussagen am text / Film belegen | | |
| <p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Vorabiturklausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen <p>+ eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung)</p> | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: kontinuierliche Arbeit an individuellen Fehlerschwerpunkten • eigenes Filmprojekt | |